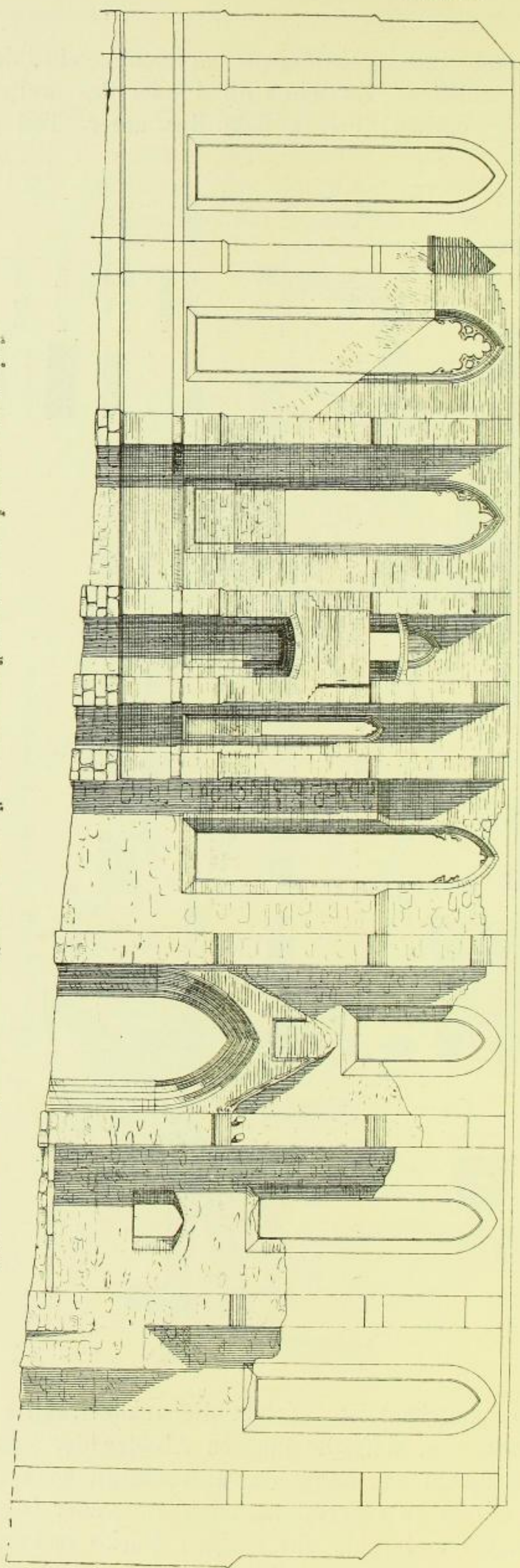


Fig. 83. Mönchskirche, Nördliche Schauseite. Westlich und östlich ergänzt.



mit ihrem Bogen auf den Pfeilerabsätzen. Es wurde also die Verankerung notwendig.

Westlich von diesen Jochen ist nur wenig mehr als zwei Fenstersysteme erhalten. Das erste ist im oberen Teile des Fensterbogens zerstört; es zeigt nur geringe Reste von Maßwerk. Noch verstümmelter ist das folgende Joch. Es ist mit einem reichgegliederten, giebelbekrönten Portalvorbau zwischen den nach vorn abgesetzten Strebepfeilern versehen. Diese Pfeiler sind gleich der Mauer aus

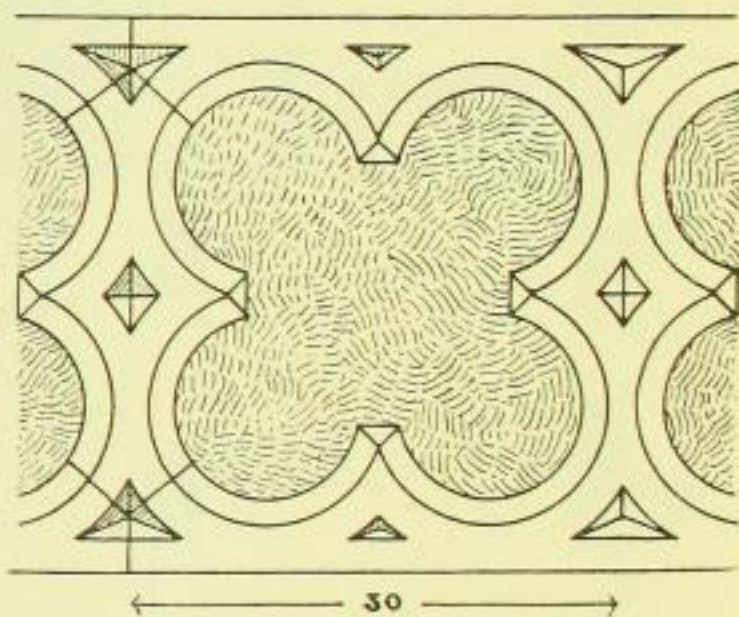


Fig. 84. Mönchskirche, Backsteinfries.

Bruchsteinen hergestellt, die Fensteröffnungen und Strebepfeilerverdachungen sind Backstein. Im ersten Joch wird unterhalb des Fensterbogenkämpfers durch eine Simsabdachung der Uebergang vom Granitmauerwerk in die schwächere Ziegelmauer und westlich in Bruchsteinmauer vermittelt.

Vom westlichsten Joche ist nur ein schmaler Streifen übrig. Man erkennt noch die Anordnung der beiden Reihen von Fenstern, wie sie uns aus älteren Photographien überliefert ist; danach ist in Fig. 83 der Zustand vor 1877 ergänzt worden. Das untere kleine im